

Vesper

in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 30. September 1933, abends 6 Uhr

Antonio Vivaldi (um 1680—1743):

Konzert in d-moll, für Orgel eingerichtet von Joh. Seb. Bach

- a) Introduction
- b) Aria
- c) Finale

Sethus Calvisius (1556—1615):

„Unser Leben währet siebzig Jahr“

Unser Leben währet siebzig Jahr, und wenn es hoch kommt, so sind es achtzig Jahr, und wenn es löstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.
(Psalm 90, 10)

Gemeinsamer Gesang:

Menschliches Wesen, was ist's? Gewesen! In einer Stunde geht es zugrunde, sobald die Lüftlein des Todes drein wehn. Alles in allen muß brechen und fallen; Himmel und Erden, die müssen das werden, was sie gewesen vor ihrem Entstehn.

Alles vergehet, Gott aber stehet ohn alles Wanken; seine Gedanken, sein Wort und Wille hat ewigen Grund. Sein Heil und Gnaden, die nehmen nicht Schaden, heilen im Herzen die tödlichen Schmerzen, halten uns zeitlich und ewig gesund.

Heinrich Schütz (1585—1672):

- a) „Unser Wandel ist im Himmel“, 6 stimmige Motette aus der „Geistlichen Chormusik“

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des Herren, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm untertänig machen.

b) Psalm 98 „Singet dem Herrn ein neues Lied“, für
2 Chöre

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läßt sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel; aller Welt Ende sehen das Heil unseres Gottes. Jauchzet dem Herrn alle Welt! Singet, rühmet und lobet; lobet den Herren mit Harfen und Psalmen, mit Trommeten und Posaunen. Jauchzet vor dem Herrn, dem Könige! Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden und die drauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn; denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht. —

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und auch dem Heiligen Geiste, wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Galliarde a 4. Melch. Franck.
 2. Nun danket alle Gott. 1649.
 3. Alles ist an Gottes Segen. 1738.
 4. Lobt Gott getrost mit Singen. 1544.
-

Als Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

Sonntag (Deutsches Erntedankfest) vormittags ½10 Uhr:

Günter Raphael: Aus dem 104. Psalm: „Wenn aber die Sonne aufgeht . . . so gehet dann der Mensch an seine Arbeit“.

Nächste Vesper: Sonnabend, den 7. Oktober, abends 6 Uhr

Die Vesper am 14. Oktober fällt wegen der Schulferien aus

